



Strukturwandel Kohleausstieg

Umsetzungsstand

Ausschuss für Wirtschaft, Wissenschaft, Stadtentwicklung und Digitalisierung

28. März 2023, Stadthaus Kleiner Saal



Inhalt

1. Aktueller Stand der Reviervereinbarung
2. Prioritäre Projekte der Stadt Halle (Saale)
3. Weitere Strukturwandelprojekte
4. Bundesprojekte

1. Aktueller Stand Reviervereinbarung



- Sachsen-Anhalt stehen gemäß Strukturstärkungsgesetz Kohleregionen
 - **1,61 Milliarden Euro** aus dem 1. Arm (Kommunalinvestitionen)
 - **3,12 Milliarden Euro** aus dem 2. Arm (Bundesinvestitionen)

zur Verfügung.

Hinzu kommen 364 Mio. Euro aus dem Just Transition Fund (JTF) der Europäischen Union (Kohleausstiegssfonds der EU) für das Land.

- **Problem:** Einen Verteilungsschlüssel zwischen der Stadt Halle (Saale) und den vier Landkreisen gab es bisher nicht.
- **Folge:** Aufgrund der Vielzahl an Projektanmeldungen aus allen Gebietskörperschaften ist der 1. Arm (Kommunalinvestitionen) mittlerweile mehrfach überzeichnet. Zudem bestand die Gefahr, dass durch Förderaufrufe des Landes die verfügbaren Fördermittel für alle Gebietskörperschaften insgesamt sinken.

1. Aktueller Stand Reviervereinbarung



Ausgangssituation

- Aufgrund der Überzeichnung des 1. Arm (Kommunalinvestitionen) wurden – unterstützt durch das Land Sachsen-Anhalt – Überlegungen zu einer sogenannten Budgetierung innerhalb des Reviere angestellt.
- Weiterhin wuchs der politische Druck, die Landkreise mit besonderer Betroffenheit stärker zu fördern.
- Die Stadt Halle (Saale) hat - gemeinsam mit dem Landkreis Saalekreis - einen Entwurf für eine Vereinbarung zwischen den fünf Gebietskörperschaften und dem Land Sachsen-Anhalt zur Lösung der Problematik erarbeitet.
- Dabei waren folgende Prämissen von entscheidender Bedeutung:
 - Die Leuchtturmprojekte müssen in einem der drei Arme gefördert werden oder zumindest eine Chance auf Förderung haben.
 - Aufgrund der fortgeschrittenen Projektstände ist auch eine Förderung insbesondere über den Just Transition Fund möglich, so dass dadurch Mittel im Landesarm frei werden können.
 - Alle drei Arme der Kohleförderung müssen in der Vereinbarung geregelt werden.
 - Durch Förderaufrufe des Landes darf das Gesamtbudget nicht weiter reduziert werden.
 - Um eine Einigung zu erzielen, muss die besondere Betroffenheit des Burgenlandkreises beim Kohleausstieg berücksichtigt werden.

1. Aktueller Stand Reviervereinbarung



Kernpunkte der Vereinbarung

- Verteilungsschlüssel:

Burgenlandkreis	Saalekreis	Mansfeld-Südharz	Anhalt-Bitterfeld	Stadt Halle (Saale)
28 Prozent (432 Mio. EUR)	20 Prozent (309 Mio. EUR)	20 Prozent (309 Mio. EUR)	18 Prozent (278 Mio. EUR)	14 Prozent (216 Mio. EUR)

- Künftige Förderaufrufe oder Projekte des Landes Sachsen-Anhalt zu Lasten des Gesamtbudgets sind ausgeschlossen.
- Revisionsklausel, sollten Mittel nicht verbraucht werden oder Projekte in JTF nicht umgesetzt werden können.
- Projekte Wasserwerk Beesen soll über den JTF umgesetzt werden.
- Unterstützung für Digitalisierungszentrum auf dem RAW-Gelände in Halle über den Bundesarm

1. Aktueller Stand Reviervereinbarung



Aktuelle Situation

- Im Nachgang zur Vereinbarung wurde entgegen der Zusagen des Landes deutlich, dass das Projekt Wasserwerk Beesen sowie zwei weiterer Projekte im Saalekreis nicht oder nur teilweise über den JTF gefördert werden können.
- Daraufhin hat sich die Stadt Halle (Saale) mehrfach schriftlich an die Staatskanzlei und das Ministerium für Wissenschaft gewandt. Der Stadtrat hat eine Resolution u.a. zum Wasserwerk Beesen verabschiedet, die an die Landesregierung, die Fraktionen im Landtag und an die Gebietskörperschaften im Revier verschickt wurde.
- Es gab mehrere Gespräche in Magdeburg mit Vertretern der Landesregierung
- Der Kreistag des Saalekreises hat die Unterzeichnung der Vereinbarung zunächst verschoben. Erst sollten verbindlich Zusagen zu den Projekten erfolgen.
- Das Land hat daraufhin schriftlich bestätigt, dass eine Förderung über andere Programme für die drei Projekte erfolgen soll. Der Landrat hat daraufhin am 27.3.2023 die Vereinbarung unterzeichnet.

2. Aktueller Stand Leuchtturmprojekte



Leuchtturmprojekte der Stadt Halle (Saale)

- Unabhängig von der aktuellen Situation wurden bis Ende 2022 für alle halleschen Leuchtturmprojekte, abgesehen vom Stark Park II, die Fördermittelanträge eingereicht:

Leuchtturmprojekt	Einreichung Fördermittelantrag	Einordnung in Fördermittelprogramm
Revitalisierung RAW-Gelände	Dezember 2022	Sachsen-Anhalt Revier 2038
Business Development Center (BDC)	November 2021	GRW-Infrastruktur
Center for Sustainable Materials and Energy (CSME)	Dezember 2022	Sachsen-Anhalt Revier 2038

- Grundsätzliche Zusicherung der Landesregierung, für das Projekt Wasserwerk Beesen alternative Fördermöglichkeiten zu suchen, liegt vor. Daneben wird aktuell darüber diskutiert, dass Projekt über den Landeshaushalt zu finanzieren oder im Rahmen des Strukturwandelprojektes als Gemeinschaftsprojekt aller Gebietskörperschaften umzusetzen.
- Als Konsequenz auf die zahlreichen Antragseinreichungen wurde seitens der Landesregierung am 23. Dezember 2022 ein vorläufiger Antragsstopp verhängt.

2. Aktueller Stand der prioritären Projekte

Ausbau des Forschungs- und Gründungsstandorts Weinberg Campus

Projektstand BDC/CSME

- Alle erforderlichen Planungsleistungen sind ausgeschrieben und teilweise bereits vergeben. Die letzten Planungsleistungen werden voraussichtlich Anfang April vergeben.
- Entwurf des Raum- und Funktionsprogramms des BDC wurde erstellt und befindet sich aktuell in der Abstimmung
- Erste Abstimmungen mit der Martin-Luther-Universität zum Raum- und Funktionsprogramm sind erfolgt.
- Auch Änderungsverfahren Bebauungsplan schreitet voran:
 - Offenlegung des B-Planentwurfs erfolgt demnächst
 - Alle zugehörigen Gutachten liegen vor
- Die Fertigstellung des Projektes ist bis IV. Quartal 2028 geplant.



hallesaale
HÄNDELSTADT



WEINBERG CAMPUS
TECHNOLOGIEPARK

2. Aktueller Stand der prioritären Projekte



Entwicklung des RAW-Geländes

Erfolgte Projektschritte

- Planungsvorbereitungen schreiten weiter voran: Nach Abschluss einer Erstbewertung der Altlastensituation wurde eine weitere, ergänzende Standortuntersuchung in Auftrag gegeben. Ziel ist es, ein umfassenderes Bild von der Altlastensituation auf dem Gelände zu erlangen.
- Parallel wurde eine Machbarkeitsuntersuchung zur Verkehrserschließung des RAW-Geländes beauftragt und in enger Abstimmung mit den Fachbereichen der Stadt Halle (Saale) durchgeführt.
- Weiterhin wurden - in enger Abstimmung mit der Deutschen Bahn und den bisherigen Grundstückseigentümern - die erforderlichen Schritte für die eigentumsrechtliche Sicherung des Geländes eingeleitet.



2. Aktueller Stand der prioritären Projekte



Entwicklung des RAW-Geländes

Aktueller Projektstand

- Entscheidung zum Zukunftszentrum gibt dem Projekt weiteres Entwicklungspotenzial. Beide Vorhaben werden die weitere wirtschaftliche Entwicklung und Außenwirkung der Stadt entscheidend mitprägen.
- Machbarkeitsuntersuchung zur Verkehrserschließung steht kurz vor dem Abschluss
- Aktuell laufen vor Ort die Sondierungsarbeiten für die ergänzende Standortuntersuchung (Bohrungen, Baggerschürfen, Laboranalysen)
- Die Ergebnisse der Altlastenuntersuchung werden voraussichtlich Mitte dieses Jahres vorliegen und die Grundlage für das Verfahren zur Aufstellung eines Bebauungsplanes bilden.
- Ziel ist, das Gelände bis 2031 baureif zu erschließen. Dabei soll die Erschließung und Vermarktung der Flächen in Bauabschnitten erfolgen.



2. Aktueller Stand der prioritären Projekte



Bau des Star Park II

Erfolgte Projektschritte

- Gemeinderat und Einwohner Kabelsketals wurden kontinuierlich in den Planungsprozess für den Star Park einbezogen (Informationsveranstaltungen, Ausschusssitzungen, Website, etc.)
- Vertiefend hierzu wurde eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Gemeinderäten, Verwaltung, Projektträgern und Bürgern, gegründet. Ziel war es, offene Fragen und zentrale Kritikpunkte der Gemeinde zu diskutieren und aufzuarbeiten.
- Im Ergebnis an die vier Arbeitsgruppensitzungen wurde eine inhaltlich umfangreiche und stark detaillierte Beschlussvorlage mit den einzelnen Themen der Arbeitsgruppensitzungen erarbeitet.
- Trotz der Überarbeitungen bei den strittigen Themen hat der Gemeinderat Kabelsketal Ende November 2022 mit einer knappen Mehrheit gegen den Grundsatzbeschluss gestimmt und damit die weitere Planung gestoppt.



2. Aktueller Stand der prioritären Projekte



Bau des Star Park II

Aktueller Projektstand

- Aktuell läuft die Suche nach einem Alternativstandort. In Frage kommen vier Potenzialflächen in Teutschenthal, Merseburg/ Bad Lauchstädt/ Schkopau und Landsberg. Damit wird das Projekt nur noch durch den Saalekreis entwickelt.
- Alle vier Standortoptionen werden anhand einer Bewertungsmatrix mit Grundsatzkriterien wie Lage, Verkehrsanbindung, Vermarktungschancen, Umweltaspekte etc. ausführlich geprüft und bewertet.
- Auswahlverfahren für den neuen Standort soll im 1. Quartal 2023 abgeschlossen werden.
- Weitere Rolle der EVG wird im Anschluss an die Standortauswahl gemeinsam mit dem Saalekreis diskutiert.



3. Aktueller Stand der weiteren Projekte



Wasserwerk Beesen

- Ertüchtigung als Spitzenlastwasserwerk zur Sicherung der Trinkwasserversorgung insbesondere der neuen Industrie- und Gewerbegebiete im gesamten südlichen Sachsen-Anhalt
- Fördermittelantrag für das Programm „Sachsen-Anhalt Revier 2038“ Mitte Dezember fertiggestellt. Landesregierung hat zugesichert, dass eine Fördermöglichkeit zur Umsetzung des Projekts gesucht wird.
- Die erforderlichen Planungen werden trotz der aktuellen Situation weiter vorangebracht und bis Mitte dieses Jahres fertiggestellt.
- Projektträgerschaft übernimmt künftig die „WWB Wasserwerk Besitz- und Betriebsgesellschaft mbH“, ein gemeinschaftliches Unternehmen der HWS Halleschen Wasser und Stadtwirtschaft GmbH und der Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH.



4. Bundesprojekte

Center for the Transformation of Chemistry (CTC)

- Geplant sind zwei Standorte: Hauptstandort in Delitzsch sowie eine Außenstelle in Leuna
- Geplant sind ca. 1.000 Mitarbeiter, davon 300 in Leuna.
- Kosten: Bau: ca. 250 Millionen Euro Betrieb: ca. 170 Millionen p.a. für den Betrieb
- Konsortiums-Leiter: Prof. Peter Seeberger, Direktor des Max-Planck-Instituts für Kolloid- und Grenzflächenforschung für die Abteilung Biomolekulare Systeme in Potsdam
- Januar 2023: Konzeptionsphase gestartet (Gründung Geschäftsstelle, Aufbau Strukturen)
 - Trägerschaft des Forschungszentrums soll eine Stiftung übernehmen
 - Baubeginn für neue Gebäude in Delitzsch ab 2026 vorgesehen, danach sukzessiver Aufbau der Forschungsarbeit



hallesaale
HÄNDELSTADT



4. Bundesprojekte



Innovationsregion für digitale Transformation von Pflege und Gesundheitsversorgung (TPG)

- Etablierung eines interdisziplinären Kompetenzzentrums für die Digitalisierung der Gesundheitsversorgung
- Ziel ist die Förderung von Infrastrukturen und Projekten zur Entwicklung, Erprobung und Verbreitung von digitalen Innovationen im Gesundheits- und Pflegebereich
- Projekt des Universitätsklinikums Halle (Saale). In jeder Gebietskörperschaft wird ein thematischer Schwerpunkt angesiedelt. Halle/Saalekreis erhält Geschäftsstelle und digital-assitive Technologie und Robotik.
- Konzeption ist beim BMBF eingereicht, eine Bewilligung steht kurz bevor.
- Insgesamt stehen für den Zeitraum 2024 bis 2033 135 Millionen Euro zur Verfügung.



4. Bundesprojekte



Modellregion Mitteldeutschland – Digitalisierung pflanzlicher Wertschöpfungsketten (DiP)

- Bisher 15 Partner aus der Forschung (u.a. MLU Halle, Fraunhofer Gesellschaft, IPK Gatersleben, IAMO, UFZ) sowie 40 potenzielle Partner aus der Wirtschaft
- Das DiP-Konsortium will künftig F&E-Verbundprojekte in folgenden Bereichen fördern:
 - Ausbau der Digitalisierung pflanzlicher Wertschöpfungsketten in Sachsen-Anhalt
 - Entwicklung und Umsetzung von klimaresilienten Pflanzenbausystemen
 - Förderung der stofflich-chemischen Verwertung von Pflanzen
- Konzeptpapier wurde am 10.10.2022 vorbegutachtet und nach Überarbeitung am 19.12.2022 von den Gutachtern zur Förderung empfohlen. Entscheidung des Bund-Länder-Gremiums steht bevor.
- Budget von 120,5 Mio. Euro ist beim Bund geplant.

